



25. Februar 2026 – mg

## I Jahresbericht 2025 Energiestadt Gold Horgen

### Energiopolitik

- Für die Legislatur 2022 – 2026 hat der Gemeinderat sechs Schwerpunktthemen definiert. Eine davon betrifft die Energiepolitik: "Die Massnahmen der Energiestrategie 2030 werden laufend überprüft und umgesetzt. Die aktualisierte Strategie wird der Bevölkerung Ende 2024 zum Entscheid vorgelegt."
- Die *Energie- und Klimastrategie 2030* wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. September 2024 genehmigt. Sie definiert das kommunale Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 und strebt dieses bis 2040 für die Verwaltung an. Sie enthält 95 Massnahmen, die nun bis 2028 gestartet oder umgesetzt werden müssen. Für die Umsetzung der Massnahmen und für das Förderprogramm Energie genehmigte die GV einen Kredit von je Fr. 1'000'000.00 bis 2028.
- Das Jahr 2025 war politisch geprägt durch eine massgebende Urnenabstimmung, die sicherstellte, dass die wichtigste erneuerbare Wärmequelle (Fernwärmenetz KVA Horgen) umfassend saniert und langfristig erhalten werden kann. Dafür sprach der Souverän am 28. September 2025 einen Kredit von Fr. 72'700'000.00. Gleichfalls wichtig war, dass die Gemeindeversammlung am 11. September 2025 einer Totalrevision des Fernwärmereglements zustimmte.
- An der Gemeindeversammlung vom 12. März 2025 wurde der kommunale Richtplan genehmigt. Er ist in vielerlei Hinsicht wichtig für den Klimaschutz. Er definierte im Richtplan 'Siedlung' den Grundsatz, dass eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung gewährleistet werden muss. Im Richtplan 'Landschaft und Freiräume' soll u.a. die Biodiversität gefördert und Gewässer ökologisch aufgewertet werden. Der Richtplan 'Verkehr und Mobilität' will eine ressourceneffiziente Gesamtmobilität, autoarme Nutzungen fördern und das Fuss- und Velonetz verdichten und sicher ausgestalten. Der kommunale Richtplan bildet die Basis für wichtige Folgeprojekte wie die Revision der BZO oder Förderprojekte für das Thema Naturschutz/Biodiversität.
- Die Gemeindeversammlung genehmigte am 12. Juni 2025 ein Geschwindigkeitskonzept. Aufgrund von diversen Einzelanträgen an der Versammlung wurde das ursprüngliche Konzept noch durch diverse Tempo-30-Zonen ergänzt.
- 2025 wurde mit Begleitung einer externen Fachfirma und der Umwelt- und Naturschutzkommission eine Biodiversitätsstrategie ausgearbeitet. Die Strategie ist zusammen mit der geplanten BZO-Revision der wichtigste Grundpfeiler für eine naturnahe und klimaangepasste Entwicklung der Gemeinde Horgen. Die Strategie soll im Frühjahr 2026 vom Gemeinderat verabschiedet werden.



- Die Gemeinde Horgen hat sich strategisch der Digitalisierung verpflichtet. Für Digitalisierungsprojekte wurde für 2025 ein separates Budget bereitgestellt. Ein Chief Digital Officer (CDO) leitet seit 2022 diesen Themenbereich.

### **Prozess Label Energiestadt**

Alle vier Jahre wird die Gemeinde vom Trägerverein Energiestadt betreffend die energiepolitischen Massnahmen durchleuchtet und bewertet (Audit). 2024 fand dieses Audit zum 5. Mal statt. Mit hervorragenden 84,1 % der möglichen Punktezahl erreichte die Energiestadt Horgen das 11. beste Resultat in der Schweiz und wurde zum 2. Mal mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Dies feierte sie zusammen mit der Bevölkerung am 14. Mai 2025 auf dem Dorfplatz Horgen mit Musik, Referaten und einem feinen Apéro.

Das Jahresgespräch mit dem Energiestadtberater fand am 2. Dezember 2025 statt. Dabei wurden konkret die geplanten Projekte für das Folgejahr besprochen.

### **Energiebudget**

Für Projekte und Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz, erneuerbarer Energie und Klimaschutz (Konto ER Energie- und Klimaschutz plus IR Energiestrategie und Förderprogramm) standen im Jahr 2025 insgesamt Fr. 1'079'500.00 zur Verfügung. Das Budget in der Erfolgsrechnung betrug Fr. 579'500.00, davon waren allerdings Fr. 219'500.00 für Abschreibungen bestimmt. In der Investitionsrechnung waren Fr. 250'000.00 für das Förderprogramm Energie und Fr. 250'000.00 für die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie 2030 reserviert.

Der Kredit für die Energiestrategie und das Förderprogramm im Umfang von insgesamt Fr. 2,0 Mio. für die Jahre 2025 – 2028 wurde an der GV vom 12. September 2024 genehmigt.

### **Energieversorgung**

- Für die Sanierung des Fernwärmenetzes der KVA Horgen genehmigte der Souverän am 28. September 2025 einen Kredit von Fr. 72'700'000.00. Damit ist die langfristige Erhaltung der wichtigsten erneuerbaren Wärmequelle in Horgen sichergestellt.
- Da die Sanierung des bestehenden Fernwärmenetzes (KVA) prioritär behandelt wird, ist die Planung von Seewasser-Wärmeverbunden zeitlich nach hinten verschoben worden. Da die Kläranlage Horgen voraussichtlich 2029 abgeschaltet wird (Abwasser wird nach Thalwil geleitet) muss das bestehende Wärmenetz um die Kläranlage mit der Wärmequelle Seewasser ersetzt werden. Konzeptionelle Abklärungen sind initiiert und die Resultate sollten im 2026 für weitere Entscheidungen vorliegen.
- Als Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde ein Solarbeteiligungsmodell für Photovoltaik-Anlagen lanciert. Die bereits realisierten PV-Anlagen auf den Dächern der Turnhalle Rotweg und dem Feuerwehrgebäude wurden 2025 mit einer PV-Anlage auf dem Forsthaus im Horgenberg ergänzt. Weitere Möglichkeiten, sich an Solaranlagen zu beteiligen, werden im Laufe des Jahres 2026 verfügbar.
- Als weiteres Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde das Projekt 'Kraftwerk Horgen' 2024 gestartet. Ziel des Projektes war es, bis spätestens Ende 2025 1'000 kWp Photovoltaikleistung in Horgen zuzubauen. In Zusammenarbeit mit der Energiegenossenschaft

Zimmerberg (EGZ) wurde den Kunden ein Komplett-Angebot (Dachanalyse, Offert-Einholung, Antrag Fördergelder, Baubewilligung, Bau und Inbetriebnahme) zum Bau einer PV-Anlage aus einer Hand offeriert. Die Hausbesitzenden mussten sich damit nicht mehr um zeitaufwendige Details kümmern. Bis Ende 2025 wurden im Rahmen des Projektes rund 45 PV-Anlagen mit einer Leistung von ca. 820 kWp gebaut. Die Zielsetzungen wurden somit nicht ganz erreicht.

- Die aktuellste Stromkennzeichnung der Werke Horgen (Werte 2024) besteht zu 92,7 % aus erneuerbarer Energie. Davon stammen 6,6 % aus der Stromförderung des Bundes (KEV). Nur 7.3 % des Stromes gelten als nicht erneuerbar, wurden aber vorwiegend aus der Stromproduktion aus Abfällen generiert (KVA Horgen).
- Für Solarstrom zahlte die Gemeinde Horgen 2025 mit 14.00 Rp. / kWh (exkl. MwSt) im nationalen Vergleich eine hohe Rückerstattung. Zusätzlich erhielten die Kunden 2.5 Rp / kWh, wenn sie die Herkunftsnachweise für Solarstrom (HKN) abtreten.
- Die Konzession des Kleinwasserkraftwerkes Aabach läuft Ende 2030 aus. Für eine allfällige Konzessionserneuerung wurden im 2025 verschiedene Abklärungen und Messreihen vorgenommen. Ein vollständiges Gutachten, welches nebst den Sanierungsmassnahmen und deren Kostenfolge auch eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung aufzeigt, wird bis Mitte 2026 erwartet.

*Fortlaufend:*

- Die Neukonzessionierung des Wasserkraftwerks Käpfnach ab 2030 ist gekoppelt an strenge Auflagen in Bezug auf die Restwassermengen, die Schwall/Sunk-Problematik sowie die Fischgängigkeit. Die Restwassermenge wurde 2023 von 2l/sec auf 20l/sec erhöht. 2024 wurde eine Fischtreppe gebaut und in Betrieb genommen. Die Funktionstüchtigkeit der Fischtreppe wurde mit Fischfängen 2025 bestätigt.
- Am 18. September 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 250/2023 die Gasstrategie. Diese umfasst den Umgang mit dem Verkauf von Erdgas und mit dem Erdgasnetz bis ins Jahr 2050. Die Gasstrategie sieht vor, dass bis im Jahr 2036 durch den Einkauf von Biogas-Zertifikaten das Erdgas vollständig ökologisiert wird. Sobald die Planungsgebiete für Wärmeverbände bereitstehen, wird kein Gasanschluss mehr angeboten, um eine Konkurrenzierung auszuschliessen und Kunden für die Seewärme zu gewinnen.
- Der bei einer Urnenabstimmung am 13. Februar 2022 genehmigte Energieverbund Hirzel ist seit 2023 in Betrieb. Die Wärmezentrale im alten Sentengebäude liefert mit Pellets Wärme für diverse Liegenschaften im nahen Umfeld. Eine dachintegrierte PV-Anlage auf der Wärmezentrale deckt den Eigenstrombedarf. Die Werke Horgen betreiben den Wärmeverbund. Am 11. Dezember 2023 genehmigte der Gemeinderat mit Beschluss 354/2023 den Standort für eine zusätzliche Wärmezentrale für eine Erweiterung des Energieverbundes Hirzel. In Kürze wird das Schulhaus Herrenrainli an den Wärmeverbund angeschlossen.
- Als Teilprojekt von 'Horgen Solar' wurde ein Solarbeteiligungsmodell für Photovoltaik-Anlagen lanciert. Die Idee: Horgner/innen kaufen Anteilscheine einer bestimmten PV-Anlage und erhalten als Gegenwert während 20 Jahren eine bestimmte Menge lokalen Solarstrom. Als Startprojekt wurde auf dem Dach der Turnhalle Rotweg eine PV-Anlage mit 43 kWp Leistung anfangs 2022 in Betrieb genommen und diese hat im Startjahr bereits 43'639 kWh Strom produziert. Auch die Anteilscheine für eine 2. Grossanlage

(Feuerwehrdepot, 162 kWp) waren im Sommer 2022 innert weniger Wochen vergriffen. Diese Anlage wurde 2023 in Betrieb genommen.

- Per 1.1.2022 wurde das neue Produkt 'Fernwärme erneuerbar' lanciert. Damit gehen die Werke Horgen auf ein Kundenbedürfnis ein. 85 % der Wärme stammt aus der Abwärme der Kehrriichtverwertung, für die rund 15 % zusätzlichen Wärmebedarf kommen Spitzenlastzentralen, basierend auf Öl und Gas zum Einsatz. Mit dem durch die Kunden individuell bestellbaren Produkt 'Fernwärme erneuerbar' wird die fossile Wärmequelle mit Biogaszertifikaten aufgewertet. Die Abnahmeverträge wurden seitens Kunden alle gekündigt.
- Die Vermarktung von Biogas wurde fortgesetzt. 2025 konnten zusätzlich zum Standardmix (2025: 30 % Biogas) 577 MWh Biogas verkauft werden (2024: 756 MWh).
- Der aktuelle kommunale Energieplan wurde am 13. August 2020 vom Kanton Zürich genehmigt. Er zeigt die geplante Wärmeentwicklung in der Gemeinde Horgen auf mit dem (mittlerweile veralteten) Ziel, bis 2050 nur noch 0,33 t CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr im Wärmebereich auszustossen. Ein markanter Ausbau der erneuerbaren Wärme und der Fernwärme (KVA) sind Teil der Planung. Ölheizungen sollen vollständig ersetzt werden. Das Gasnetz wird gestrafft und nicht weiter ausgebaut. Der Energieplan wird 2026 erneuert.
- Der kommunalen Richtplan wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2025 genehmigt. Dieser dient als Grundlage für die BZO-Revision. Er hat auch weitreichende Konsequenzen auf die Mobilität, die Klimaanpassung im Siedlungsgebiet und die Energieversorgung.
- Seit 1.1.2020 wird dem Gasnetz standardmässig 10 % Biogas beigemischt. Aufgrund des hohen Anteils von Gasheizungen senkt sich der Ausstoss von CO<sub>2</sub> und damit erhöht sich der Anteil erneuerbarer Wärme innerhalb der Gemeindegrenzen markant. Der Standardanteil von Biogas wurde per 1.1.2024 auf 20 % verdoppelt und per 1.1.2025 auf 30 % erhöht.
- 2021 überarbeiteten die Gemeindewerke ihre Eignerstrategie. Diese enthält u.a. auch ökologische Zielsetzungen. Die Eignerstrategie wurde mit den Zielsetzungen der Energiestrategie 2030 abgestimmt. Der Gemeinderat hat die Strategie am 12.7.2021 mit Beschluss 208/2021 verabschiedet.
- Seit 2019 werden neue, lokale Ökostromprodukte vermarktet. Das neue Ökostromprodukt (Horgner Naturstrom) generiert sich zu 10 % aus kommunalen Wasserkraftwerken, zu 10 % aus lokalen PV-Anlagen und zu 80 % aus zertifiziertem Strom vom Kehrriichtwerk Horgen. Die Kunden können in 10%-Schritten den Anteil frei wählen. 2025 wurden 1302 MWh Horgner Naturstrom an 305 Kunden verkauft, das entspricht 2.64 % der Kunden und 3.0 % des gesamten Stromabsatzes.
- Die Gemeinde Horgen unterstützt PV-Anlagen seit vielen Jahren mit einer Einmalvergütung. Aktuell seit 15. Mai 2025 fokussiert sie auf Spezialanlagen, die entweder einen hohen Anteil an Winterstrom generieren (Fassadenanlagen) oder in der Kernzone wegen Denkmalschutz höhere Auflagen überwinden müssen (dachintegrierte Anlagen). Neu werden Batteriespeicher von PV-Anlagen finanziell unterstützt.
- Die Werke Horgen boten gestützt auf den Beschluss vom 4. Februar 2019 bis Ende 2025 eine Dienstleistung zur Unterstützung von Zusammenschlüssen zum Eigenverbrauch ZEV für private Photovoltaikanlagen an.

Mit den seit 2025 geltenden gesetzlichen Grundlagen zur Ausgestaltung von Energiegemeinschaften werden klare Vorgaben für ZEV, vZEV und lokale Elektrizitätsgemeinschaften LEG definiert. Auf dieser Basis haben die Werke Horgen ihre Produkte und Prozesse an die neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst. Das bisherige Dienstleistungsangebot zur ZEV-Unterstützung wurde planmässig per Ende 2025 eingestellt. Ab 2026 fokussieren sich die Werke Horgen auf die Einführung und Begleitung von ZEV, vZEV und LEG gemäss den geltenden gesetzlichen Vorgaben.

- Seit 1.1.2014 erhalten alle Haushaltungen und Betriebe das Stromprodukt ‚Erneuerbar+‘ (100% erneuerbare Energie, insbesondere Strom aus Wasserkraft) als Standardprodukt geliefert.
- Seit Januar 2015 ist der kommunale Solarkataster auf [www.horgen.ch](http://www.horgen.ch) publiziert und kann von der Bevölkerung und dem Gewerbe gratis benutzt werden. Ergänzt wird er mit dem Bundesprodukt ([sonnendach.ch](http://sonnendach.ch)). Die Eignung des privaten Daches zur Nutzung von Solarenergie kann damit auf sehr einfache Weise gratis ermittelt werden.

### **Öffentliche Anlagen (Beleuchtung /ARA / Fernwärme / Kehrriechwerk)**

- Auf diversen Strassenabschnitten wurden insgesamt 1620 Strassenleuchten auf LED umgerüstet. Aktuell sind 90.5 % der Leuchten umgerüstet.

#### *Fortlaufend:*

- Entsorgung Zimmerberg (EZI) plant als eine der ersten KVA-Betreiberinnen in der Schweiz eine CO<sub>2</sub>-Abscheidung. Dazu wurde 2023 eine technische und ökonomische Machbarkeitsstudie durchgeführt. 2024 wurde bereits ein Baugesuch eingereicht. 40'000 t CO<sub>2</sub> könnten beim Kehrriechwerk Horgen abgeschieden werden. Die Frage der Finanzierung ist noch ungeklärt.
- Der Gemeinderat Horgen und der Zweckverband ARA Thalwil haben 2018 beschlossen, beide Kläranlagen am Standort Thalwil zusammenzulegen. Am Standort Horgen ist ein neues Abwasserpumpwerk vorgesehen, welches das Abwasser über eine Druckleitung in der Seestrasse nach Thalwil fördert. Am 27. September 2020 wurde vom Souverän der entsprechende Kredit (57,9 Mio. CHF zulasten Horgen) gutgeheissen. Die Nutzung der Kalten Fernwärme in Horgen soll beibehalten werden. Anstelle von Abwasserwärme soll neu die Nutzung mit Seewasserwärme erfolgen. Eine Machbarkeitsstudie wurde 2023 abgeschlossen. Das heute bestehende Netz soll nach Möglichkeit auch überkommunal ausgeweitet werden. Bei der neuen Kläranlage in Thalwil soll das Klärgas aufbereitet und ins Netz eingespeist werden.
- Mit der Inbetriebnahme einer neuen, dampfgetriebenen Stromturbine im Kehrriechwerk Horgen (Abfallzweckverband EZI) und dem vollständigen Umbau der Anlage für rund 27 Mio. Franken erreicht die Anlage aktuell eine Energienettoeffizienz (ENE, Wärme und Strom) von 0.80 (Wert 2024). Damit gehört die Anlage zu den energieeffizientesten in der Schweiz. Diese Energieeffizienz kann nur dank des gemeindeeigenen Fernwärmenetzes erreicht werden.
- Die Gemeinde Horgen betreibt eigenständig und auf eigene Kosten das Fernwärmenetz des Kehrriechwerkes. Damit werden rund 2'500 Wohneinheiten beheizt.

- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) ist Aktionär der weltweit ersten Schlackenaufbereitungs- und Metallrückgewinnungsanlage (ZAV Recycling AG, Hinwil). Rohstoffe wie Eisen, Aluminium, Kupfer, Zink, Blei, Zinn und Edelmetalle werden aus der Kehricht-Schlacke zurückgewonnen. Die Anlage ist schweizweit ein Leuchtturmprojekt der Ressourcenschonung.
- Der Zweckverband Entsorgung Zimmerberg plant den Bau einer regionalen Biogasanlage zur Verwertung von Grünabfällen aus dem Bezirk am Standort Horgen. Ende 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Eine Grobkostenschätzung geht von Investitionen von 15 – 20 Mio. CHF aus. Durch die notwendige Verlegung eines eingedolten Baches und zusätzliche Massnahmen für den Hochwasserschutz verzögerte sich das Projekt.
- Mit Beschluss vom 15. April 2019 genehmigte der Gemeinderat die Teilrevision des Beleuchtungskonzeptes. Dabei wurde der neue Ortsteil Hirzel in das bestehende Konzept integriert. Mit den Anstrengungen der vergangenen Jahre konnte der spezifische Energieverbrauch pro Laufmeter Strassenbeleuchtung von 13,5 kWh/m (2012) um 78,4 % auf 2,92 kWh/m (2024) gesenkt werden. Durch den Einsatz von LED-Leuchten konnte das Energiestrategieziel Strassenbeleuchtung 2030 bereits im Jahr 2023 erreicht werden.

### **Gemeinde-Liegenschaften**

- 2025 wurde das neue Garderobengebäudes Schulhaus Waldegg in Betrieb genommen. Energietechnisch geht dieses Gebäude neue Wege. Das Gebäude hat keine aktive Heizung und arbeitet mit grossen Speichern und Wärmerückgewinnungssystemen. Als Energiequellen wirken lediglich eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage.
- Für das 2024 mit einem Kredit von Fr. 43'000'000.00 genehmigte Oberstufenzentrum Berghalden / Rainweg inklusive einer Dreifachturnhalle in Bauweise Minergie P-ECO erfolgte 2025 der Baustart. Die Fläche bzw. die Leistung der PV-Anlage wird deutlich erhöht.
- Für einen Ersatzneubau Schulhaus Waldegg wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Die Planung erfolgt nach den Vorgaben des Gebäudestandards 2019. In der Gemeindeversammlung vom 12. März 2026 wird über den Kredit für die Durchführung eines Wettbewerbs und Teilprojektierung abgestimmt.
- Im Oktober 2025 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 420'000.00, um die Ölheizung im Schulhaus Herrenrainli im Hirzel zu ersetzen. Das Schulhaus wird voraussichtlich 2026 an die Fernwärmezentrale im Hirzel angeschlossen (Betrieb Werke Horgen).
- Ebenfalls im Oktober 2025 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 285'000.00, um die bestehende Ölheizung im Schulhaus Höchi im Hirzel durch eine Erdsonden-Wärmepumpe zu ersetzen. Die neue erneuerbare Energiequelle ist genügend gross dimensioniert, um auch den benachbarten Kindergarten mit Wärme zu versorgen.
- Für den Ersatz der Gasheizung durch eine Erdsonden-Wärmepumpe im Schulhaus Baumgärtli genehmigte der Gemeinderat Ende 2025 einen Kredit von Fr. 320'000.00.
- Der nutzbare Teil des Forsthauses wurde isoliert und mit einer Wärmepumpe ausgerüstet.

- Für das Provisorium einer temporären Schulhausanlage Gehren wurde festgelegt, dass nach Möglichkeit die gesetzlichen energetischen Minimalanforderungen übertroffen werden.
- In der Parkgarage Schinzenhof wurden für die Verwaltung zwei E-Ladestationen realisiert

#### *Fortlaufend:*

- Mit Beschluss vom 10. Januar 2022 hat der Gemeinderat den Gebäudestandard 2019 von Energie Schweiz als Baustandard für kommunale Gebäude in Kraft gesetzt. Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 12. September 2024 wird bei Planungsstart jeweils der aktuellste Gebäudestandard angewendet.
- Seit März 2013 (GRB46/2013) werden bei allen gemeindeeigenen Liegenschaften mit Erdgasanschluss 10% der Bezugsmenge durch Biogas ersetzt. Seit 1.1.2020 sind es 20% Biogas (Beschluss GV vom 6. Juni 2019). Ab 1.1.2024 sind es 30 % (GRB 32/2024).
- Die Gemeinde Horgen hat aktuell 20 PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von über 800 kWp in Betrieb. Ende 2025 wurde zusätzlich eine PV-Anlage auf dem Forsthaus im Horgenberg in Betrieb genommen.
- Der Entscheid, im ganzen Erdgasnetz der Gemeinde ab 1.1.2020 10 %, ab 2024 20 % und ab 1.1.2025 30 % Biogas beizumischen, wirkt sich auch positiv auf die Bilanz der kommunalen Gebäude aus, da die Gemeinde einen noch relativ hohen Anteil an Gasheizungen besitzt.
- Fortsetzung Projekt zur Steigerung der Energieeffizienz der Schulliegenschaften. (Auftrag energo). Zusätzlich werden neu auch die wichtigsten Gebäude im Ortsteil Hirzel aufgenommen.
- Weiterführung / Optimierung der Energiebuchhaltung (neues Tool der Software EcoSpeed).
- Sämtliche Liegenschaften und Anlagen (inklusive Kläranlage, Strassenbeleuchtung etc.) der Gemeinde beziehen seit vielen Jahren zu 100 % das Stromprodukt Erneuerbar+.
- Für die kommunalen Gebäude der Gemeinde wird seit dem 1.1.2019 50 % des Strombedarfs mit zertifiziertem naturemade-star-Strom abgedeckt (Beschluss Nr. 259 vom 12. August 2019).
- Mit Beschluss vom 1. Juli 2019 verabschiedete der Gemeinderat Horgen eine Raumtemperatur-Richtlinie. Darin wird geregelt, welche maximalen Raumtemperaturen in Verwaltungs- und Schulliegenschaften eingestellt werden dürfen. Dies ist eine Massnahme zur Senkung des Heizenergieverbrauchs.
- Ersatzanschaffungen (infolge defekter Geräte) diverser Haushaltgeräte (Waschmaschinen, Tumbler, Backofen etc.) erfolgen jeweils stets durch Geräte mit hoher Energie-Effizienz (gemäss den ökologischen Beschaffungsrichtlinien der Gemeinde und gemäss Gebäudestandard 2019).
- Fortlaufende Umrüstung diverser Beleuchtungen im Innen- und Aussenraum auf LED.

### **Förderprogramm der Gemeinde und Energieberatung**

Das Förderprogramm der Gemeinde Horgen besteht seit 2008. Das Förderreglement wurde im Jahr 2025 überarbeitet und am 15. Mai 2025 revidiert in Kraft gesetzt. Ab Mai 2025 fokussiert die Gemeinde auf Batteriespeicher für PV-Anlagen und auf spezielle PV-Anlagen. Es werden nur noch PV-Anlagen unterstützt, die viel Winterstrom produzieren (Fassadenanlagen) oder die wegen Denkmalschutz in Kernzonen höhere Hürden überwinden müssen (dachintegrierte Anlagen).

Im Kalenderjahr 2025 wurden 145 Fördergesuche bearbeitet. Es wurden für 49 Projekte Fördergelder im Umfang von Fr. 132'800.00 zugesichert und Fr. 291'400.00 ausbezahlt.

An der Gemeindeversammlung vom 12. September 2024 wurde der Fördertopf mit insgesamt Fr. 1'000'000.00 für die Jahre 2025 - 2028 erneuert.

2023 wurde die Eingabe für ein Fördergesuch digitalisiert. Es kann nun die gleiche Plattform wie beim Förderprogramm des Kantons verwendet werden.

Gefördert wurden (Förderverfügungen zwischen 1.1. – 31.12.2025):

- 16 PV-Anlagen mit einer Leistung von 363 kWp
- 33 Batteriespeicher für PV-Anlagen mit einer Speicherkapazität von 468 kWh
- 2 Gesuch wurde abgelehnt und 2 Gesuche wurden zurückgezogen

### **Energieberatung**

- Die telefonische Erstberatung ist gratis.
- Im Jahr 2025 wurden von den vier Energieberatern der Gemeinde Horgen 6 subventionierte Energieberatungen durchgeführt.
- Am 16. Januar 2025 fand ein Workshop/Austausch mit den externen Energieberatern der Gemeinde Horgen statt. Ziel: Wissensaustausch und Optimierung der Abläufe bei der kommunalen Energieberatung.
- Es wurden 3 subventionierte GEAK Plus erstellt.
- Die Energieberatungsbroschüre wurde 2025 neu aufgelegt und Ende April an alle Haushaltungen verschickt.

### **Fortlaufend:**

- Seit Juli 2012 werden GEAK-Ausweise finanziell unterstützt. Seit 2022 werden nur noch GEAK plus gefördert. GEAK Plus werden mit Fr. 300.00 subventioniert.
- Die zweistündigen Energieberatungen werden mit Fr. 250.00 von der Gemeinde subventioniert, damit Interessierte eine Fachberatung für einen Preis von Fr. 50.00 erhalten.

### **Mobilität**

- 2024 / 2025 wurde ein Konzept für öffentliche E-Ladestationen mit einer externen Fachfirma ausgearbeitet. Der vorliegende Schlussbericht definiert die Standorte und Leistungen von notwendigen E-Ladestationen im öffentlichen Raum. Der Schlussbericht bezeichnet auch den Bedarf an E-Ladestationen für die Verwaltung (für Geschäftsfahrzeuge). Aktuell wird versucht, Betreiber für einzelne Standorte zu finden.

- Zusammen mit einer externen Fachfirma wurde 2024 ein Sharingkonzept für den kommunalen Fahrzeugpark ausgearbeitet und 2025 teilweise umgesetzt. Im Schinzenhof werden neu (Start Herbst 2025) zwei Elektrofahrzeuge und ein E-Bike der Verwaltung abends und am Wochenende auch der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde arbeitet dabei mit der Firma Sponticar zusammen. Mit dem Pilotprojekt soll das Sharing-Angebot in Horgen verbessert und durch das Teilen von Fahrzeugen die Graue Energie der Mobilität gesenkt werden.
- Ab 2023 wurde dank der Gemeinde Horgen ein neuer Mobility Parkplatz im Hirzel in Betrieb genommen. Es ist dies gleichfalls der erste Parkplatz mit einem Mobility-Elektroauto am linken Zürichseeufer. Die Gemeinde übernahm mehrheitlich die Kosten für die E-Tankstelle und finanziert das Auto mit jährlichen Zahlungen (mobility Flex). Das Projekt wurde auch 2025 fortgesetzt.
- Für die E-Ladeinfrastruktur der Abteilung mit dem grössten kommunalen Wagenpark (Strasseninspektorat) wurde ein Kredit von Fr. 99'860.00 genehmigt. Die Infrastruktur wurde mehrheitlich 2025 in Betrieb genommen.
- Die Gemeindeversammlung genehmigte am 12. Juni 2025 ein Geschwindigkeitskonzept für Horgen. Bei diversen Strassenzügen gilt neu Tempo 30. Es wird nun zusammen mit der Kantons- und Gemeindepolizei geprüft, wo welche Massnahmen umgesetzt werden können.
- Die Gemeinde Horgen bewirbt den ZVV-ActionPass 2025 für Personen ab 60. Damit kann für nur Fr. 110.00 im Monat von August bis Oktober das ganze ZVV-Gebiet gratis benutzt werden inklusive viele Gratisangebote (Zoo, Landesmuseum, Kunsthaus etc.).
- Aus Umweltgründen wurde die Mobilitätsbroschüre (Fassung 2025) nicht mehr gedruckt und an alle Haushaltungen verschickt, sondern nur noch digital publiziert (Homepage und Social Media). Die Broschüre gibt eine gute Übersicht über alle Sharing-Angebote in Horgen.
- Als zweite Etappe wurden in Horgen weitere Strassen und Wege im Dorfkern, welche gepflastert sind, teilweise abgeschliffen, um sie behindertengerecht zu machen. Dadurch wurde die Begeh- und Befahrbarkeit für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Fahrrad verbessert. Die Umsetzung erfolgte im Herbst 2025.
- Das Amt für Mobilität führt seit Frühjahr 2025 eine Korridorstudie zur Velobahn Zürich - Bahnhof Horgen durch. Die Gemeinde ist in der Projektgruppe vertreten. Ziel ist eine realistische Linienführung für den späteren Eintrag in die kantonale Richtplanunug.

**Mobilitätskonzepte** zur Reduktion von Parkplätzen und MIV wurden erstellt für:  
(aktueller Stand 1.1.2026)

- Strickler-Areal (bewilligt)
- Trift-Areal (Feller) (bewilligt)
- Schweiter-Areal / Realstone (bewilligt)
- Wannenthal (MFH Zugerstrasse/Schärbächlistrasse) (bewilligt)
- Amalie-Widmer-Heim (Ersatzneubau) (bewilligt)
- Neubauten im GP Silo / Bahnhof Oberdorf (bewilligt)
- Areal Neu-Tödi / Tödistrasse (bewilligt)
- Trifft-Stotzweid (sistiert)

*Fortlaufend:*

- Die Gemeinde Horgen setzt auf Sharing: dank dem finanziellen Engagement der Gemeinde wird seit 2023 neu am Bahnhof Horgen ein E-Cargovelo zur Miete angeboten. Damit können bis zu 100 kg Lasten und Kleinkinder dank dem mit Solarstrom gespeisten Elektroantrieb mühelos transportiert werden. Das Velo gehört zum nationalen Netzwerk 'Carvelo' mit einem einfachen Online-Buchungssystem.
- Mit den neuen Mobility-Standorten von 2022 und 2023 (Quartier Käpfnach, Areal 2000-Watt-Areal Trift und Hirzel) und dem neuen Sharing-Angebot von Sponticar im Schinzenhof verfügt Horgen nun über 6 Sharing-Standorte und 12 Fahrzeuge, 5 davon elektrisch (inkl. E-Bike).
- Der Eintrag im regionalen Richtplan für eine Standseilbahn, welche die Bahnhöfe Horgen und Horgen Oberdorf verbindet, wurde 2019 durch die ZPZ bestätigt.
- Die Gemeinde verschickte in regelmässigen Abständen eine Mobilitätsbroschüre an alle Haushaltungen mit aktuellen Themen zu einer nachhaltigen Mobilität. Die letzte Ausgabe 2025 wurde nur noch digital publiziert.
- Die Gemeinde machte am Projekt 'GEHsund – Städteranking Fussverkehr' mit. In diesem Ranking wurden 16 Städte und grössere Gemeinden miteinander verglichen. Horgen erreichte in der Kategorie Planungspraxis den ersten Platz und wurde mit der "Goldenen Schuhbürste" ausgezeichnet.
- Die Daten 2024 der kommunalen Fahrzeugflotte (Fahrzeugtyp, Verbrauch, Emissionen) wurden zum 4. Mal ausgewertet. Der Bericht wurde 2025 publiziert. Daraus resultierend wurden der Geschäftsleitung diverse Anträge gestellt.
- Auf Antrag in der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 verteilt die Gemeinde Horgen seit 2021 Mobilitäts-Geschenke, wenn jemand freiwillig den Führerschein abgibt. Die auf das Autofahren Verzichtenden erhalten 2 Mehrfahrtenkarten für die lokale ÖV-Zone (früher noch eine Tageskarte der SBB, gültig ganze Schweiz). Das Angebot wurde im Startjahr 2021 bereits fast 30 Mal nachgefragt, seither rund 10 Mal jährlich.
- Der Gemeinderat genehmigte am 7. Juni 2021 Projekt und Kredit für die Einführung von Tempo 30 im eingemeindeten Gebiet Hirzel. Die Umsetzung erfolgte im Jahr 2022.
- Verbilligtes Jahresabonnement, Monatsabo und Mehrfahrtenkarten Lokalnetz für Ortsbus und Postauto (Jahresbudget wegen grosser Nachfrage: Fr. 80'000.00).
- Vollständige Finanzierung der Freizeit-Buslinie Nr. 137 (Horgen – Sihlwald); März – November; jährlich Fr. 45'000.00. Seit März 2015 wird die Strecke Horgen - Sihlwald – Sihlbrugg/Alter Bahnhof mit der Linie 137 bedient. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde an schönen Wochenenden ein zweiter Bus eingesetzt.
- Seit Frühjahr 2018 ist an zentraler Lage beim Migros-Einkaufszentrum die erste kommunale Elektrotankstelle (mit Partner Energie 360°) in Betrieb. Die Benutzungszahlen steigen stetig.
- Die von der Gemeinde Horgen mit Fr. 110'000.00 mitfinanzierte Schnelllade-Elektrotankstelle bei der Autobahnausfahrt A3 wurde 2020 in Betrieb genommen. Realisierung durch die Firma GoFast.

- Mobilitätsmarketingkonzept (MMK), Umsetzung Kommunikation: die kommunale Internet-Plattform 'Horgen mobil' fasst alle lokalen, regionalen und auch schweizweiten Angebote für eine nachhaltige Mobilität zusammen. Die Homepage wird fortlaufend aktualisiert.
- MMK, Umsetzung Mobilitätsunterricht: am 1.1.2019 startete der von der Energiestadt Horgen finanzierte Mobilitätsunterricht (vier verschiedene Module, Angebote für Mittel- und Sekundarschulstufe). Das Angebot wird vereinzelt gebucht.
- Die Gemeinde verabschiedete 2019 ein neues Parkierungskonzept. Darin sind alle Parkplätze der Gemeinde aufgeführt; diese sind neu mehrheitlich gebührenpflichtig. Die Umsetzung des Konzepts erfolgte 2021.
- Die 2018 erstellte Bezirksvelokarte (ein Projekt der Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg) liegt permanent in den Gemeindehäusern gratis auf. 2018 wurde sie an alle Haushaltungen verschickt. Die Karte wird 2026 aktualisiert und digitalisiert.
- Die Gemeinde gleicht alle durch die Verwaltung verursachten betrieblichen Strassenfahrkilometer bzw. deren CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch einen Klimaschutzbeitrag aus. 2025: Klimaschutzbeitrag für 224.6 t CO<sub>2</sub> im Umfang von Fr. 6'380.00 durch ein Zertifikat von Myclimate. Die Gemeinde Horgen fährt somit seit zehn Jahren klimakompensiert. Die Gelder flossen 2025 in ein Projekt im Westen Kenias, wo effiziente Kocher, Schulgebühren und Saatgut finanziert werden.

### **Verwaltung / Interne Organisation / Schule**

- Der Anteil an E-Fahrzeugen in der Verwaltung hat bis Ende 2024 markant zugenommen. Ende 2024 waren bereits 30 % der PKW und 11 % der Lieferwagen elektrisch unterwegs. Mit E-Bikes wurden 31'000 km geschäftlich zurückgelegt.
- Am 27. Juni 2025 führte Louis Palmer der Schule Horgen sein Solarmobil (Solar Butterfly) vor, welches schon rund um die Welt gefahren ist und weltweit Werbung für Klimaschutz macht.
- Zum sechsten Mal wurde in den Sommerferien 2025 Ferienpass-Angebote zu Energiethemata durchgeführt (durchgeführt von Rucksackschule Zürich). Die Gemeinde finanziert diese Angebote.
- Die Verwaltung beteiligte sich 2025 zum 13. Mal an der Aktion ‚bike to work‘. Die velofahrenden Mitarbeitenden wurden mit einem gemeinsamen Mittagessen und kleinen Preisen belohnt. Die teilnehmenden Teams (40 Mitarbeitende) radelten während 2 Monaten total 12'314 km zur Arbeit und überboten damit den bisherigen Rekord.

### *Fortlaufend:*

- Finanzierung Energieunterricht (PUSCH) seit 2010; Mit dem zur Verfügung stehenden Budget können sich alle Klassen in Horgen (3./6./9. Klasse) anmelden. Neu wird ab 2017 auch der ‚Wasserunterricht‘ (Thema Ressourcenschonung) und ab 2019 der Mobilitätsunterricht finanziert.
- 2023 wurde ein Energie-Kommunikationskonzept ausgearbeitet. Es dient zukünftig für alle Projekte im Bereich Energie und Klima als Hilfsmittel für eine optimale Planung der Informationsvermittlung.

- Die Gemeinde besitzt seit anfangs 2015 drei übertragbare Mobility Karten für Mitarbeitende; seit 2023 sind 5 Karten im Einsatz; 2025 wurde das System gewechselt und neu können nun alle Mitarbeitende individuell Karten beziehen.
- Elektrifizierung der Flotte: Um das Ziel der Dekarbonisierung der Fahrzeuge der Gemeinde Horgen zu erreichen macht die Geschäftsleitung bei Neubeschaffungen (und Leasingverträgen) eine Empfehlung zuhanden des Gemeinderats. Ausnahmen sind möglich bei der Motorisierung von Spezialfahrzeugen. Bei der Anschaffung von Elektrofahrzeugen wird auch die Lademöglichkeit vorgängig abgeklärt und budgetiert.
- Seit April 2018 steht ein Elektromobil (Renault Zoe) allen Verwaltungsmitarbeitenden im Sharingsystem zur Verfügung und wurde 2025 ergänzt mit einem Renault Kangoo und einem E-Bike. Die Fahrzeuge werden immer mehr benutzt und reduzieren Geschäftsfahrten mit ineffizienten Privatfahrzeugen. Das neue Elektrofahrzeug im Hirzel und das Carvelo können seit 2023 von der Verwaltung gratis benutzt werden. Ausserhalb der Arbeitszeit stehen die Sharing-Fahrzeuge den Mitarbeitenden zu einem reduzierten Tarif zur Verfügung.
- Seit 2019 gelten erhöhte Parkgebühren für die Mitarbeitenden. Die Mehreinnahmen werden mit Reka-Checks mit Beträgen von Fr. 100.00 – 200.00 allen Mitarbeitenden rückvergütet; es handelt sich also um eine Art Mobilitäts-Lenkungsabgabe mit dem Ziel der Umlagerung vom MIV zu ÖV beim Arbeitsweg.
- Der kommunale Fahrzeugpark umfasst aktuell 18 Elektrofahrzeuge, mindestens 16 E-Bikes und ein Cargo-E-Bike (auch von Bevölkerung mietbar). Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des kommunalen Fahrzeugparks konnte innert 3 Jahre um 16 % verringert werden.
- Seit 2022 ist die erste elektrische Strassenwischmaschine mit sehr hoher Wirkung zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Einsatz.
- Seit 2019 ist der neue Veloparkplatz für die Gemeindemitarbeitenden (abschliessbar, gedeckt) in Betrieb (Finanzierung durch Masterplan Energie).
- Regelmässige Beiträge zum Thema Energie/Umwelt in der internen Verwaltungszeitung. Seit Herbst 2025 ersetzt durch Beiträge im Intranet.
- Bereitstellung von 2 Generalabonnements der 1. Klasse Kanton Zürich für Verwaltungsmitarbeitende. Die Tickets können auch für Freizeitfahrten am Wochenende genutzt werden.
- Die Gemeinde schloss mit der Braunschweiler Pellets AG am 30.9.2019 einen Vertrag ab betreffend Einkauf und Bezug von Waldholzpellet. Der Forst Horgen liefert das Holz zur Pelletierung. Die Pellets werden bei der kommunalen Heizung im Schulhaus Wührenbach eingesetzt.
- Die ökologischen Beschaffungsrichtlinien wurden überarbeitet, aktualisiert, am 13. Januar 2020 vom GR verabschiedet und am 1. Februar 2020 in Kraft gesetzt. Eine Revision ist 2026 geplant.
- Regelmässige Sitzungen der Klima- und Energiekommission mit Vertretern aller energie-relevanten Abteilungen (Werke, Liegenschaften, Bau- und Verkehr, Umwelt) und vier externen Horgner Fachpersonen.
- Neue Mitarbeitende erhalten als Willkommensgeschenk eine edle Trinkflasche mit dem Logo von Energiestadt. Die Flaschen wurden 2023 neu beschafft. Mit dem Projekt soll

der Konsum von Hahnenwasser erhöht werden (weniger PET-Flaschen, Ressourcenschonung).

- Seit 2014 erfolgen die Gemeinderatssitzungen papierlos (sämtlich Dateien sind elektronisch verfügbar).
- Mitgliedschaften bei der Interessensgemeinschaft ökologische Beschaffung, Ecopaper (urwaldfreundliche Gemeinde), PUSCH, Schweizerische Energie-Stiftung (SES), Verein ‚Zürich Erneuerbar‘ und weitere.

### **Energiebilanz / Datenerhebung**

- Die Energiebilanzen der Gemeinde Horgen bilden die Veränderungen des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2012 bis 2024 sowie den Absenkpfad für die Energiezukunft bis 2050 ab. Die Bilanzen werden für das Controlling und Monitoring der Klimaziele genutzt. Mit den Bilanzen wird Transparenz in der Öffentlichkeit geschaffen.
- Die jährlichen Treibhausgasemissionen und Energieverbräuche von 2012 bis 2024 wurden ausgewertet. Die Publikation von Daten und Bericht erfolgt 2026.
- Die gemeindeeigenen Fahrzeuge und die Treibstoffverbräuche werden seit 2012 regelmässig erfasst und ausgewertet (alle 3 Jahre). Der aktuelle Bericht 'Kommunale Fahrzeugflotte – Erhebung 2024 zu Fahrzeugkilometer, Effizienz und Treibhausgasemissionen' wurde 2025 publiziert.
- Mit der Software EnerCoach wurden die Daten der wichtigsten 49 Gemeindeliegenschaften erhoben und ausgewertet.

### **Regionale Zusammenarbeit Energiestädte**

- Die Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg (FGEZ) tagte 2025 mehrmals. Mehrere gemeindeübergreifende Projekte sind in Vorbereitung oder wurden umgesetzt (z.B. Informationskampagne zum Ersatz von Elektroheizungen, Pilotprojekt E-Trottinettverleih, Aktualisierung Velokarte).
- Am 9. Juli 2025 fand ein Erfahrungsaustausch der Energiestadtverantwortlichen der Regionen Zimmerberg, Limmattal und Knonaueramt in Mettmenstetten statt. Zusätzlich fand ein weiterer Erfahrungsaustausch zum Thema Energiemonitoring am 12. November 2025 in Effretikon statt.

### **Energieaktionen / Öffentlichkeitsarbeit / Multiplikatoren**

- Am 14. Mai 2025 feierte die Gemeinde Horgen die Übergabe des Goldlabels Energiestadt auf dem Dorfplatz zusammen mit der Bevölkerung.
- Mit einem Referat am Goldlabelfest 2025 und einem zusätzlichen Infotag für die Schulen machte Louis Palmer Werbung für den Klimaschutz und präsentierte sein riesiges Solarmobil (Solar-Butterfly).
- Die umfassende Festbroschüre 'Die Gemeinde Horgen auf dem Weg zu Netto-Null' wurde im April 2025 an alle Haushaltungen verschickt.
- Am 22. Mai 2025 informierten die Werke an einer Abendveranstaltung 'Fernwärme Horgen – langfristig und nachhaltig' über die Zukunft des Fernwärmebetriebes KVA im Schinzenhof.

- Die neue Abfallvermeidungsbroschüre der Gemeinde Horgen mit 30 Tipps, wie die Abfallmenge im Alltag einfach reduziert werden kann, wurde im November 2025 zusammen mit dem Abfallkalender an alle Haushaltungen verschickt.
- Bei der Kampagne 'Tschüss Elektroheizung' wurden alle Besitzer einer Elektroheizung angeschrieben. Sie wurden auf die aktuell umfassenden Fördergelder des Kantons und die gesetzliche Pflicht für den Heizungsersatz bis 2030 aufmerksam gemacht und ein kostengünstiges Beratungsangebot offeriert. Die Aktion löste in Horgen insgesamt 12 Beratungen aus (bezirkweit waren es 62).
- Die Gemeinde Horgen beteiligt sich aktiv am Klimadialog des Kanton Zürichs. Der Klimadialog ist ein aktiver Austausch zwischen Kanton und allen Gemeinden im Kanton Zürich mit thematischen Folgesitzungen zu diversen Themen. Gemeindevertreter sind auch in spezifischen Arbeitsgruppen vertreten. Der Klimadialog dient insbesondere der Vernetzung mit anderen Städten und Gemeinden.
- Ferienpassangebote zu Energiethemen in den Sommerferien 2025 (s. Kapitel Schule).
- Schulklassen aus dem Bezirk haben am 21. November 2025 an diversen Kinofilm-Vorführungen zu Nachhaltigkeitsthemen am ‚Filme für die Erde Festival‘ teilgenommen (Sponsoring Energiestadt Horgen). Rund 15'000 Kinder besuchen schweizweit dieses Festival.

*Fortlaufend:*

- Erstellung des Ökoführers 'vo:horgä'. Der Ökoführer publiziert alle lokalen und ökologischen Dienstleistungen in Horgen. Rund 40 Dienstleistungen werden beschrieben und bewertet, welche lokal produzieren, Umweltlabels verwenden, reparieren, Sachen zum Tausch anbieten, auf Hofläden verkaufen u.v.m. Der Ökoführer ist ein wichtiger Schritt Richtung Suffizienz und Kreislaufwirtschaft. Das Lokale und die Vermeidung von Konsum und Abfall werden gefördert. Der Ökoführer soll 2026 aktualisiert und digitalisiert werden.
- Die neu gegründete 'Interessengemeinschaft Horgen klimaneutral' organisiert in regelmässigen Abständen Info- und Diskussionsabende zu aktuellen Themen aus dem Bereich Energie- und Klimaschutz.
- Unter dem Patronat der Gemeinde Horgen entstand ab 2023 der Horgner Fiirabig Märt. Dieser wird in wiederkehrenden Abständen auf dem Dorfplatz durchgeführt und präsentiert eine Auswahl von lokalen kulinarischen und anderen Produkten.
- Die Energiestadt Horgen unterstützt seit 2015 den Verein ‚Flick-Kafi-Horgen‘ (mit Gratisräumen, Finanzen und Werbung), welcher ein Reparatur-Kaffee betreibt. Mit dem Reparatur-Kaffee wird eine Schonung von Ressourcen (und damit Energie) angestrebt.
- Zusammenarbeit der Energiestädte im Bezirk (Adliswil, Horgen, Thalwil, Wädenswil und Richterswil); regelmässige Sitzungen und Erfahrungsaustausch (Fachgruppe Energiestädte Zimmerberg).
- Die Gewerbezeitung und neu auch das Hirzler Dorfblatt werden regelmässig für Informationen aus dem Umwelt- und Energiebereich benutzt.

## **Klimaanpassung und Biodiversität**

- 2025 wurde in Zusammenarbeit mit einer externen Fachfirma unter Begleitung der Umwelt- und Naturschutzkommission eine kommunale Biodiversitätsstrategie ausgearbeitet. Die Planungsgruppe definierte Ziele, Massnahmen und die für die Umsetzung notwendigen Finanzen. Die Strategie soll 2026 in Kraft gesetzt werden.
- Eine externe Firma wurde 2025 beauftragt, eine Hotspot-Analyse durchzuführen. Für standardisierte Tiefbauprojekte (Parkplatz, Gemeindestrassen) sollen Musterprojekte für eine Schwammstadt ausgearbeitet werden.

## **Diverses**

- Im Minergie-Rating der Schweiz erreichte die Energiestadt Horgen in der Kategorie 'Grosse Gemeinden' den hervorragenden 3. Rang. Die frühere finanzielle Förderung von Minergie-Bauten und v.a. die Pflicht, bei Arealüberbauungen den Minergie-Standard anzuwenden (BZO Art. 9.1.5) zahlen sich aus. Die Preisverleihung fand am 27. November 2025 in Zürich statt.
- Die Zürichsee-Fähre AG plant die Umrüstung der ersten Fähre auf Elektrobetrieb. Dazu sind in Horgen umfassende Infrastrukturen notwendig (Trafostation und Ladeinfrastruktur)
- Für Grossanlässe 2025 (v.a. Chilbi Horgen) finanzierte die Gemeinde vollständig das Mehrweggeschirr und konnte damit die Abfallmenge stark reduzieren.
- Sowohl die Klima- und Energiekommission der Gemeinde Horgen (Fr. 30'000.00) als auch Entsorgung Zimmerberg (Fr. 30'000.00) beteiligen sich finanziell am mehrjährigen Forschungsprojekt Greenhub der Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil. Das Forschungsprojekt untersucht in einem 'Living Lab' verschiedene Möglichkeiten, um die Kehrlichtverbrennung und die Verwertung von Biomasse energetisch zu optimieren.
- 2024 wurde schweizweit für das Kehrlichtwerk Horgen das erste Baugesuch für eine CO<sub>2</sub>-Abscheidung eingereicht. Potentiell könnten 40'000 t CO<sub>2</sub> abgeschieden werden. 2025 wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche weitere Planungsschritte einleiten und die Finanzierung klären soll.
- 2023 führten die Bezirksgemeinden eine Separatsammlung von gemischtem Kunststoff ein. Eine entsprechende Vereinbarung mit Migros wurde 2024 ergänzt mit einer Vereinbarung mit Coop. Damit kann die Kehrlichtmenge potentiell stark reduziert werden. 2025 hat Migros die Anzahl der Filialen mit Kunststoffsammlung erweitert.

### *Fortlaufend:*

- Die Horgner Abfallsäcke werden seit 2019 mit einem höheren Recycling-Anteil hergestellt (Erhöhung von 65 % auf 80%).
- Die Mehrwegbecher der Abteilung Energie und Umwelt werden regelmässig von externen Veranstaltern genutzt (Gratisangebot). Damit werden Ressourcen und Energie gespart.
- Die Gemeinde organisiert seit mehr als 20 Jahren einen Bring- und Holtag, um Gebrauchsgegenstände im Kreislauf zu behalten und Ressourcen zu schonen.

Horgen, 25. Februar 2026

Marco Gradenecker, Abteilungsleiter Klima und Umwelt

**Geht an:**

- Mitglieder Klima- und Energiekommission (Notiznahmen)
- Geschäftsleitung Horgen
- Homepage Energiestadt Horgen
- Energiestadtberater (D. Streit)